



Pollinger Gemeindenachrichten

4951 Polling i.L, Waghamer Straße 3

Amtliche Mitteilung

Juli 2021

Themen in dieser Ausgabe:

- Bericht des Bürgermeisters
- Stellenausschreibung
- Leader - Region
Mitten im Innviertel
Der Ausflugsführer
- Gesunde Gemeinde -
Gesunde Seite
- Landw. Berufs- und
Fachschule Mauerkirchen / Kochen mit
Kids
- Braunauer Tafel
- Familienfreundliche Gemeinde
- Der aktuelle Selbstschutztipp
- OÖ Familienbund



**Liebe Pollingerinnen!
Liebe Pollinger!**



Hochwasserschutz Polling

Die Bauarbeiten an unserem Hochwasserschutzsystem laufen gegenwärtig auf Hochtouren und sind schon weit vorangeschritten. Die **Brücke über das Entlastungsgerinne** wurde **in der Karwoche betoniert**. Nach der Trocknung wurde sie mit Harz abgedichtet und schließlich die Fahrbahn asphaltiert. Das Geländer montierte die Firma Blumschein.

An der Landesstraße wurden im Bereich Sternstraße Niveauanpassungen bzw. eine minimale Anhebung der Straße vorgenommen, so dass bei Hochwasser ein Wasserabfluss über die Straße verhindert wird.

Die 500 Meter lange, 33 Meter breite und rund 1,5 bis 2 Meter tiefe **Hochwassermulde**, die den Pollinger Bach hydraulisch entlasten soll, **wird derzeit errichtet**.

Das Aushubmaterial wird für eine Gelände-Anhebung am Betriebsbaugebiet verwendet. Teile des Gewerbegebietes liegen derzeit im Hochwasserabflussbereich. Mit der genannten Maßnahme werden sie hochwasserfrei.

Mir als Bürgermeister war dieses Jahrhundert-Projekt, mit dem ein Jahrhundert-Hochwasser wirksam entschärft werden kann, **immer ein großes Anliegen**, weil die Hochwässer der vergangenen Jahrzehnte große Schäden in unserer Gemeinde verursacht haben. In den vergangenen Jahren habe ich deshalb alles daran gesetzt, dieses wichtige Vorhaben voranzutreiben.

Ich freue mich daher, dass das Projekt jetzt realisiert wird, damit die vom Hochwasser betroffenen Menschen wieder ruhig schlafen können.

Hinsichtlich der Finanzierung des Hochwasserschutzsystems sind nach den einschlägigen Richtlinien 40% der Kosten vom Bund, weitere 40% vom Land und die restlichen 20% von der Gemeinde zu übernehmen. Bei Projektkosten von insgesamt rund 2.000.000 Mio. Euro sind das 400.000 Euro, die von der Gemeinde getragen werden müssten.

In einem Gespräch mit Gemeinde-Landesrat Max Hiegelsberger ist es mir gelungen, einen Sonderzuschuss für das Hochwasserschutzsystem in Höhe von 310.000 Euro zu bekommen, so dass die Gemeinde Polling statt 400.000 nur 100.000 Euro für die Finanzierung aufbringen muss. In Zeiten wie diesen ist das ein Segen und freut mich außerordentlich, weil das Gemeinde-Budget damit längerfristig deutlich geringer belastet wird.

Herzlich bedanken möchte ich mich an dieser Stelle bei den Mitarbeitern der Firma GLS, des Ingenieurbüros Humer und des Gewässerbezirkes Braunau für ihre hochprofessionelle Arbeit, und bei den Baustellenanrainern für Ihr Verständnis und Ihre Geduld während der Straßensperre.



Betonierarbeiten an der neuen Brücke, durchgeführt von der Firma GLS Bau und Montage GmbH.



Das Brückengeländer wurde von der Fa. Blumschein Metallbau GmbH montiert.



Asphaltierungsarbeiten der neuen Brücke, durchgeführt von der Firma Leithäusl Ges.m.b.H.



Die Luftaufnahmen wurden von InnVideo.at (Karl-Heinz Butter) zur Verfügung gestellt.



Baubesprechung mit den Mitarbeitern der Firma GLS Bau und Montage GmbH und des Ingenieurbüros Humer GmbH



Planung Hochwasserschutz Polling

Besuch des Bezirkshauptmannes

Im Rahmen seiner „Bezirkstour“ hat Bezirkshauptmann Mag. Gerald Kronberger auch unsere Gemeinde besucht.

Nach seinem Amtsantritt im vergangenen Jahr ist es ihm ein Anliegen, alle Gemeinden bzw. deren Bürgermeister und Bedienstete kennen zu lernen. In einem gemeinsamen Gespräch haben wir uns über diverse Gemeindethemen unterhalten.

Der Bezirkshauptmann war auch sehr interessiert an unserem Hochwasserschutzprojekt, das wir gemeinsam beabsichtigt haben.



Bankomat

Anfang Mai hat die Oberbank erfreulicherweise den Bankomat am Gemeindeamt von der Volksbank übernommen. Ich freue mich sehr über diese Entscheidung und möchte mich an dieser Stelle auch bei der obersten Bankleitung in Linz herzlich dafür bedanken. Besonders bedanken möchte ich mich noch einmal bei Herrn Mag. Peter Gsottbauer, dem Leiter der Oberbankfiliale in Altheim, mit dem ich im Vorfeld die Gespräche führte und der sich sehr intensiv für die Übernahme des Geldautomaten eingesetzt hatte.

Mein großer Dank gilt vor allem auch Hubert Schachinger, dem es als Gemeindebürger ein großes Anliegen war, dass die Pollingerinnen und Pollinger auch in Zukunft Bargeld in Polling beheben können. Er konnte letztendlich durch seine gute Bekanntschaft mit der obersten Bankleitung in Linz die Übernahme des Bankomaten erwirken.

Ich freue mich auch auf eine gute geschäftliche Zusammenarbeit mit der Oberbank Altheim, die sich natürlich ihrerseits über jeden Neu-Kunden aus Polling freuen würde.



Naturbadeplatz am Pollinger Bach

Der Gemeinde Polling wurde vor Jahrzehnten ein Wasserrecht an der sogenannten Dirmayr-Wehr eingeräumt. Dieses Wasserrecht ist erloschen. Auch im Hinblick auf die gebotene Fisch-Durchgängigkeit der Gewässer hat die Wasserrechtsbehörde angeordnet, die gesamte Wehranlage zu beseitigen. Gleichzeitig plant der Wasserverband Ache eine Renaturierung des Baches.



In diesem Zusammenhang bin ich auf die Idee gekommen, **am Pollinger Bach** einen **Naturbadeplatz** zu errichten. Im Rahmen der genannten Maßnahmen wäre dies möglich. Ich selbst habe am Pollinger Bach, an der sogenannten 2. Wehr, wo sich heute das Kraftwerk des RHV Polling befindet, das Schwimmen gelernt. Im letzten Jahr bin ich nach langem wieder einige Male am Pollinger Bach baden gegangen, weshalb diese Idee in mir gereift ist.

Der **Badeplatz** würde **in Form eines Badeteiches**, inklusive Liegebereich, direkt neben der Walzeller Ache, auf der Stöcklbauer-Wiese, errichtet werden. Über einen Zulauf würde direkt aus dem Pollinger Bach Wasser in den Teich eingeleitet und über einen Ablauf wieder in die Ache abgeleitet werden. Weiters wären die Errichtung von Spielgeräten für Kinder, Fitnessgeräten und eines kleinen Naturlehrpfades, an dem durch Schautafeln die Tier- und Pflanzenwelt am Bach veranschaulicht wird, geplant. Auch ein kleiner Steg sowie ein Sprungbrett sind angedacht.

Der **Grundeigentümer - Sebastian Huber** - war von Anfang an positiv diesem Projekt gegenüber eingestellt. **Nach sehr konstruktiven Gesprächen** gibt es bereits einen **Konsens, wofür ich mich** an dieser Stelle **herzlich** bei ihm **bedanken möchte**.

Die Umsetzung dieses Projektes ist allerdings nur möglich, wenn mehrere Voraussetzungen erfüllt sind. Zum einen muss die Finanzierung gesichert sein, zum anderen ist eine wasserrechtliche sowie naturschutzrechtliche Bewilligung des Projektes notwendig.

Über „LEADER Mitten im Innviertel“, einer Organisation zur Förderung der Entwicklung des ländlichen Raumes, **könnte** dieses **Vorhaben** finanziert werden. Eine **erste Vorstellung des Projektes** bei „LEADER“ habe ich **bereits durchgeführt**. Die Wahrscheinlichkeit einer Förderung ist laut Auskunft der Geschäftsführung sehr groß, weil es sich dabei um ein innovatives Projekt handelt. Die nächste Sitzung des Projektauswahlgremiums findet im Herbst statt. Eine ergänzende Fördermöglichkeit wäre das „Kommunale Investitionspaket“ des Bundes.

Der nächste Schritt hinsichtlich dieses Vorhabens ist die **Erstellung einer wasserrechtlichen Einreichplanung**, wozu wir **bereits** ein Büro für Landschaftsplanung **beauftragt** haben.

Eine solche **Freizeit- und Erholungsanlage könnte** die **Lebensqualität** in unserer Gemeinde noch einmal **steigern**. Auch was die Attraktivität der Gemeinde Polling für Zuzüge betrifft, wäre Sie eine Bereicherung - gerade im Hinblick auf die im Nahebereich entstehende Siedlung am Dirmayr-Areal.

Insbesondere auch für unsere Familien und Kinder wäre ein solcher Naturbadeplatz ein idealer Freizeit- und Erholungsraum. Im Winter würde sich der Teich natürlich auch zum Eisstockschießen anbieten.

Ich werde jedenfalls alles daran setzen, dass wir dieses Projekt umsetzen können, sofern die oben genannten Voraussetzungen erfüllt sind.



Hier soll der neue Naturbadeplatz entstehen.



Dirmayr-Wehr

Bodenmarkierungen

Nachdem es vor allem bei Begräbnissen in der Kirchengasse immer wieder zu **heiklen Verkehrssituationen** kam, weil Fahrzeuge verkehrsbehindernd abgestellt wurden, habe ich die Firma Okalin beauftragt, dort entsprechende Bodenmarkierungen anzubringen. Mit diesen Markierungen wird ersichtlich, wo geparkt werden darf und in welchen Bereichen ein Parkverbot gilt.

Um die **Verkehrssicherheit zu erhöhen**, haben wir außerdem in der 30er-Zone der Geinberger Straße, der Schulstraße sowie der Unionstraße jeweils 30er Symbole auf der Fahrbahn anbringen lassen. Als weitere verkehrssichernde Maßnahme werden wir eine moderne Geschwindigkeitsanzeige mit Smiley ankaufen.



Abschließend wünsche ich Euch allen eine erholsame Urlaubszeit und den Kindern schöne Ferien!

Euer Bürgermeister

Stellenausschreibung Kindergartenpädagogin/e



Gemeinde 4951 Polling im Innkreis

STELLENAUSSCHREIBUNG

Kindergartenpädagoge/in

gruppenführend mit 32,25 Wochenstunden

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung bis 28.07.2021

Beschäftigungsbeginn mit 01.09.2021

Vollständige Stellenausschreibung auf

www.polling-innkreis.ooe.gv.at

oder unter 07723 / 6505

Der neue, kostenlose LEADER-Ausflugsführer Oberösterreich ist da!

Foto: Andreas Mühlertner

Pünktlich zur Urlaubszeit ist er fertig: Der neue Ausflugsführer „Entdecken und Staunen“ hält viele spannende Freizeittipps in Oberösterreichs LEADER-Regionen bereit. Das Innviertel ist mit mehr als 30 Ausflugszielen vertreten – zwischen Inn und Kobernausserwald, von Salzach bis in den Sauwald lässt sich viel erleben. „Vor unseren Haustüren gibt es einiges zu entdecken! Die Broschüre bietet Ausflugsmöglichkeiten, die selbst für Oberösterreich-Kenner noch die eine oder andere Überraschung bereit hält“, so die drei LEADER-Manager aus dem Innviertel.

Auch in der LEADER-Region Mitten im Innviertel lassen sich einige spannende Ausflugsziele besuchen: Neben dem eindrucksvollen Wanderweg „Gemma Schmolln schau“ in Maria Schmolln wird auch das neue Puchmuseum in Mettmach vorgestellt. Auch für die Kleinen ist was dabei: Waldgeschichten – ein lauschiges Plätzchen in Roßbach, an dem Kinder den Wald entdecken können.

Eine besondere Empfehlung für Naturfreunde: Der Kräuter- und Beerengarten in Hochkuchl in Lohnsburg am Kobernausserwald. Bei einem kleinen Spaziergang können Interessierte verschiedene Kräuter kennenlernen. Auch die eine oder andere Hand voll Beeren kann genascht werden.

Den neuen Ausflugsführer „Entdecken und Staunen“ mit insgesamt über 200 Reisetipps aus Oberösterreich gibt es ab sofort kostenlos im LEADER- und Tourismusbüro am Stelzhamerplatz 2, 4910 Ried im Innkreis.



Foto: Land OÖ



GESUNDE GEMEINDE

Gesunde Gemeinde Gesundheitstipp



Vom Sportmuffel zur Sportskanone

Kennen Sie das auch? Sie kommen gestresst vom Arbeiten nach Hause und sind nur noch müde und grantig? Vielleicht macht Ihnen nach langem Sitzen vorm PC oder im Auto auch ein Wehwehchen da, eine Verspannung dort, zu schaffen? Da hilft nur noch Bewegung, am besten im Freien. Auch wenn die gemütliche Couch oder der Gastgarten lockt, es lohnt sich, gegen den inneren Schweinehund anzukämpfen. Durch regelmäßige Bewegung fühlt man sich merklich besser und ausgeglichener.

Setzen Sie Ziele und beginnen Sie langsam!

Setzen Sie sich kleine Ziele: Es wird nicht funktionieren, gleich zu Beginn den Großglockner besteigen zu wollen, der kleine Hügel nebenan tut's für den Anfang auch. Versuchen Sie zu Beginn viele kleine Bewegungseinheiten in Ihren Alltag zu integrieren. Nehmen Sie konsequent die Treppe anstelle des Aufzugs und erledigen Sie kurze Strecken (z.B. zum Einkaufen) zu Fuß.

Auch die Wahl der richtigen Sportart ist wichtig

Gemäß der österreichischen Empfehlungen für gesundheitswirksame Bewegung sollten Erwachsene sich mindestens 150 Minuten pro Woche bei mittlerem Anstrengungsgrad bewegen. Wählen Sie eine Sportart, die Ihnen Freude bereitet. Nur so bleiben Sie auch dabei. Beachten Sie dabei Ihre Stärken und Schwächen sowie die zur Verfügung stehende Infrastruktur und zeitlichen Ressourcen. Wenn Sie mit Koordination und Gleichgewicht auf Kriegsfuß stehen, dann ist für Sie die Slackline im Garten nicht geeignet. Oder wenn Sie keinen Pool oder See in der Nähe haben und die Möglichkeit des Schwimmens kilometerweit entfernt ist, so ist auch das wohl keine so gute Idee.

Jeder Anfang ist schwer

Der Körper benötigt Zeit, um alte, festgefahrene Verhaltensmuster abzulegen. Bleiben Sie also geduldig! Verbinden Sie die sportliche Aktivität mit angenehmen Dingen. Nordic Walking, Laufen oder Wandern z.B. bietet eine ideale Gelegenheit, um Neues in der Natur zu entdecken. Auch mit Ihrer Lieblingsmusik im Ohr oder einem gleichgesinnten Sportpartner kann die Bewegung leichter fallen.

Als **Faustregel** für mittlere Intensität beim Sport gilt das „Plaudertempo“: jenes Tempo, bei dem ein Sprechen gerade noch möglich, aber ein Singen bereits unmöglich ist.





Gebratenes Fischfilet auf Rollgerstotto mit buntem Gemüse

Zutaten: 4 Portionen

4 Fischfilets (à 130 – 150 g)
 Salz
 Zitronensaft
 5 EL Öl zum Braten
 2 Karotten gewürfelt
 8 Cocktailtomaten halbiert
 ½ Zucchini gewürfelt
 4 Frühlingszwiebeln
 2 Zweige Stangensellerie
 Basilikum
 200 g Rollgerste
 ¾ – 1 l Gemüsesuppe
 Salz, Pfeffer
 30 g Parmesan

Zubereitung:

Frühlingszwiebel in Ringe schneiden und mit dem restlichen Gemüse in etwas Öl anlaufen lassen. Eingeweichte Rollgerste dazu geben, nach und nach immer wieder Suppe zugießen, umrühren und bei geringer Hitze ca. 20 Minuten köcheln lassen. Falls nötig etwas Suppe nachgießen.

Rollgerste soll fast eine risottoähnliche Konsistenz haben.

Mit Parmesan, Salz und Pfeffer abschmecken und mit Petersilie verfeinern.

Die Fischfilets würzen und langsam in wenig Öl anbraten und mit der Rollgerste anrichten.

Weitere Rezepte sowie Infos
 und Tipps finden Sie auf
www.gesundes-oberoesterreich.at



Gesundes



Rasch anmelden!

Termin

Dienstag, 7. September 2021 und
Mittwoch, 8. September 2021

Dauer

2-tägig mit Übernachtungsmöglichkeit
1–2 Kurse pro Schulstandort

Zeit

Beginn: 9:00 Uhr
Anreise: ab 8:30 Uhr
Abreise: ca. 17:00 Uhr

Zielgruppe

Kinder und Jugendliche: 10 bis 14 Jahre
Gruppengröße: maximal 10

Zielsetzung

Bewusstseinsbildung für regionale und saisonale
Lebensmittel
Grundbegriffe des Kochens erlernen
Programm: abwechslungsreich, lustig, genussvoll,
aktiv,...

Programm

Schulstandorte bieten jeweils zu einem bestimmten
Thema unterschiedliche Aktivitäten wie Einkauf,
Kochen, Tischdecken und -gestalten, Besuch am
Bauernhof, usw. an.

Kursbeitrag

48,00 Euro
Nächtigung: 16,00 Euro

Anmeldung

Am gewünschten Schulstandort
Anmeldeschluss: Freitag, 16. Juli 2021

Amt der OÖ. Landesregierung

Bildungsdirektion OÖ
Landwirtschaftliches Schulreferat
FI DI Veronika Schnetzinger MA
Bahnhofplatz 1, 4021 Linz



Kochen mit Kids

Erlebnis-Genusscamps

7.-8. September 2021

Landwirtschaftliche Fachschulen
Fachrichtung Ländliches Betriebs- und
Haushaltsmanagement



Erlebnis-Genusscamps für kleine Küchenchefs

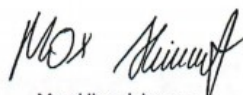
Eine gesunde und ausgewogene Ernährung ist vor allem ein wichtiger Energiespender. Was wir essen, soll nicht nur schmecken, es ist auch entscheidend für die Leistungsfähigkeit im Alltag, in der Arbeit und der Schule. Dazu braucht es aber auch gute und gesunde Nahrungsmittel, wobei eine nachhaltige Produktion und eine regionale Herkunft eine besondere Rolle spielen.

Auf diesen Wert heimischer Lebensmittel sollen unsere Kinder und Jugendlichen bereits in frühen Jahren aufmerksam gemacht werden. Die Landwirtschaftlichen Fachschulen OÖ mit der Fachrichtung Ländliches Betriebs- und Haushaltsmanagement bieten dazu besondere Erlebnistage für Kinder und Jugendliche.

Das Genusscamp vermittelt Freude am Kochen und den verantwortungsvollen Umgang mit Lebensmitteln – bis hin zum Genuss und der Zubereitung von regionalen Schmankerln und Gaumenfreuden.

Allen kleinen und großen Küchenchefs wünschen wir viel Spaß und Freude mit den Erlebnis-Genusscamps!


Mag. Thomas Stelzer
Landeshauptmann


Max Hiegelsberger
Agrar-Landesrat



*Wir freuen
uns über Dein
Kommen!*

"Kulinarische Sommerreise" entdecken – erleben – genießen

Dienstag, 7. September 2021
ab 8:30 Uhr

bis

Mittwoch, 8. September 2021
ca. 17:00 Uhr

Programm:

- Kreatives Kochen: Pizza, Burger, Kebap – regional zubereitet
- Besuch beim Bäcker
- Cocktails shaken
- Bastelspaß
- Naturkosmetik
- Spieleabend

Anmeldung:

3-jährige Landw. Berufs- und Fachschule Mauerkirchen,
Wöllöster 30, 5270 Mauerkirchen
Tel. 0732/7720-33700
Homepage: www.ooe-fachschulen.at/mauerkirchen
E-Mail: lwbf-mauerkirchen.post@ooe.gv.at



Braunauer Tafel – Ausgabestelle Altheim

Seit dem 13. Februar 2021 gibt es in Altheim die Braunauer Tafel.

Es sind auch Menschen aus den Nachbargemeinden herzlich willkommen.

Die Ausgabe der kostenlosen Lebensmittel erfolgt für Menschen, die aus verschiedenen Gründen wenig Einkommen zur Verfügung haben.

Es gibt reichlich Waren, bitte nutzen Sie dieses Angebot!

Es wird Einzelpersonen, aber auch Familien mit Kindern geholfen.

Menschen mit geringem Einkommen werden unterstützt.

Beispiele: Einzelperson mit weniger als 1150.-- €

oder Familie (1 Kinder) mit weniger als 1820.-- € netto.

Beihilfen (wie Familienbeihilfe, Pflegegeld, Wohnbeihilfe...) werden nicht angerechnet.

Informieren Sie sich bei der Braunauer Tafel:

Tel. 0676 6117086 (Herr Konrad Prommegger) oder kommen Sie einfach direkt zum Ausgabetermin.

Die Ausgabestelle ist jeden 2. und 4. Samstag im Monat im Pfarrheim Altheim, Am Anger 4 (Eingang gartenseitig) von 14.30 – 15.00 Uhr geöffnet.

Die nächsten Ausgabe-Samstage sind:

12.Juni, 26. Juni, 10. Juli, 24. Juli, 14. August, 28. August, 11. September, 25. September, 9. Oktober, 23. Oktober ...

Liebe Pollingerinnen und Pollinger!



Der Jugendraum ist fast fertig: die Küchenarmatur und der Untertischspeicher, den wir günstig von der Firma Sturm Installationen aus Waldzell bekommen haben, sind montiert.



Nochmals vielen Dank dafür! Dank gilt auch Christoph Eder, der uns alles unentgeltlich eingebaut hat. Die Jugendlichen haben mit mir das Licht und die Pinnwand montiert und am nächsten Tag wurde der Raum noch von den Jugendlichen gereinigt.

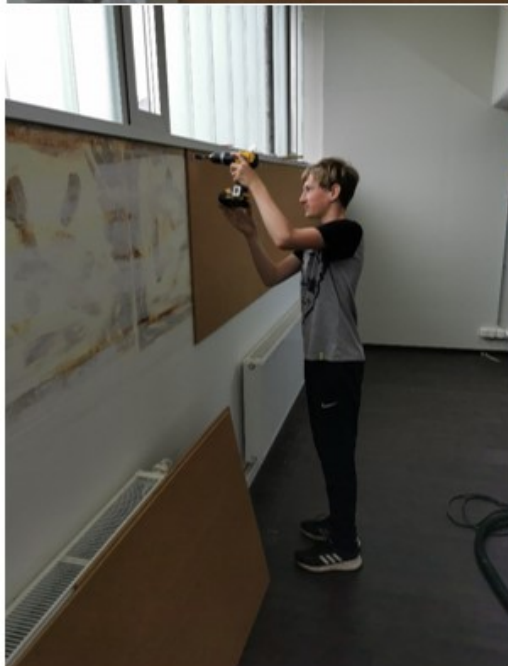
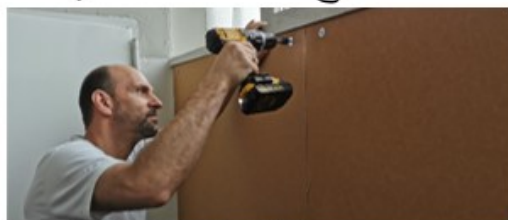
Natürlich würden wir uns sehr über diverse Spenden freuen! Zum Beispiel: Tischfußballtisch, Dartautomat, etc. Bitte meldet euch bei mir per Tel: 06504302333 oder per E-Mail: rottinger@winet.at

Danke!

Das nächste Projekt ist die Verkehrssicherheit rund um die Schule und den Kindergarten. Es wird überlegt, ob Straßenschwellen und Geschwindigkeitsanzeigen montiert werden. Zusätzlich wird laut Bürgermeister die 30iger Zone auf den Zufahrtsstraßen markiert.

Euer Vizebürgermeister

Gerhard Rottinger





DER AKTUELLE SELBSTSCHUTZTIPP

Selbstschutz ist der beste Schutz gegen:

AKKUBRÄNDE

Lithium-Akkus sind aus unserem Alltag nicht mehr wegzudenken. Sie sind längst ein wichtiger Bestandteil unserer modernen Technik. Neben der Schlüsselrolle in der Elektromobilität befinden sich Lithium-Akkus in fast allen elektronischen Alltags- und Haushaltsgeräten. Die Anforderungen an das Laden (Lademanagement), Lagern oder Entsorgen der unterschiedlichen Batterie- und Akku-Arten sind groß - und ein Akkubrand verheerend sein.



i Mehr Informationen erhalten Sie unter:

Oberösterreichischer Zivilschutz
Petzoldstraße 41, 4020 Linz
Telefon: 0732 65 24 36
E-Mail: office@zivilschutz-ooe.at
www.zivilschutz-ooe.at

Allgemeine Tipps:

- Zu hohe Lade- oder Entladeströme sind ein Risiko. Laden Sie Akkus möglichst nicht über 90%. Auch ein Entladen unter 10% ist schädlich.
- Verwenden Sie ausschließlich das zugehörige oder vom Hersteller freigegebene Ladegerät und Kabel (Achtung bei Schnell-laden).
- Installieren Sie Rauchwarnmelder, wo Sie die Lithium-Akkus laden.
- Laden Sie Akkus auf einer nicht brennbaren Unterlage (hilfreich sind Akkutaschen oder Metallboxen) und entfernen Sie alle brennbaren Materialien - die Wärmeabgabe darf aber nicht behindert werden
- Vorsicht auch beim erstmaligen Laden, wenn der Akku vorher lange nicht genutzt wurde (z.B. Winterpause beim E-Bike) bzw. beim Aufladen größerer Akkus!
- Achten Sie beim Kauf auf das Qualitätskennzeichen (z.B. GS, CE, VdS).
- Schützen Sie Ihren Akku vor zu hohen und zu tiefen Temperaturen (vermeiden Sie direkte Sonneneinstrahlung).
- Mechanisch beschädigte oder verformte Akkus dürfen nicht mehr genutzt werden. Warnzeichen sind z.B. Verformungen, Sengspuren, Geruch, Erhitzung oder Verfärbungen.

Richtige Entsorgung:

- Nicht mehr verwendete Batterien bzw. Akkus gehören nicht in den Restmüll!
- Kleben Sie die Pole mit einem Klebeband ab und geben Sie die Akkus beim nächstgelegenen Altstoffsammelzentrum ab.



Zur Reduzierung der Brandgefahr bzw. der Brandschäden sollten Akkutaschen zum Laden, Aufbewahren und dem Transport von Akkus verwendet werden! Diese bestehen innen aus feuerfestem Material, ein fester Verschluss verringert zusätzlich die Brandgefahr. Informieren Sie sich unter www.zivilschutz-shop.at über solche Akku-Sicherheitstaschen.

**SELBST-
SCHUTZ
IST DER
BESTE
SCHUTZ.**

SORGEN
SIE FÜR
NOTFÄLLE
VOR.
zivilschutz-ooe.at





DER AKTUELLE SELBSTSCHUTZTIPP

Selbstschutz ist der beste Schutz bei:

STARKREGEN - ÜBERFLUTUNG

Lang anhaltende Niederschläge, aber immer öfter auch lokale Unwetter mit heftigen Regengüssen können Ursachen für Überflutungen sein. Nehmen Sie sich einmal Zeit und überlegen Sie vorbeugend, von wo Wassermassen auf Ihr Anwesen kommen könnten. Kleine Bachläufe, eingetrocknete Gräben oder auch nur flach geneigte Nachbargrundstücke können bei Regen Gefahr bringen.



Vor einer Überflutung:

- Rechtzeitig Sandsäcke besorgen, empfohlen werden UV-beständige Silo-Sandsäcke (normale Sandsäcke können durch längere Sonneneinstrahlung leichter aufreißen)
- Dichtmaterial zum Absichern von Kellerfenstern und anderen Öffnungen bereit legen (Platten, Folien,...)
- Räumwerkzeuge wie Schaufel, Kübel, Pumpen etc. sowie Regenschutzkleidung, Stiefel etc. anschaffen
- Halten Sie Kanaleinlaufgitter frei
- Bauen Sie bei Bedarf in den Hauskanal eine Rückstauklappe ein
- Bei Ölheizung: Sichern Sie den Öltank mit Haltegurten etc. gegen Aufschwimmen bzw. informieren Sie sich über Sicherungsmaßnahmen; Tankraumtüre versperren

Während einer Überflutung:

- Denken Sie bei Abwehrmaßnahmen immer an die eigene Sicherheit
- Hauptschalter für Heizung, Wasser, Strom etc. abdrehen
- Einsatzkräfte nur bei Personen- und schweren Sachschäden anfordern
- Vorsicht bei Unterführungen, Tunnel,...
- Nicht unnötig telefonieren
- Verhaltensmaßnahmen der Behörden (Radio oder Zivilschutz-SMS) beachten

Nach einer Überflutung:

- Rasch mit den Aufräumarbeiten beginnen
- Falls Ihr Auto über Reifenhöhe im Wasser stand: keinesfalls starten
- Elektrogeräte, die mit Wasser in Berührung kamen, erst nach Überprüfung durch einen Fachmann einschalten

i Mehr Informationen erhalten Sie unter:

Oberösterreichischer Zivilschutz
Petzoldstraße 41, 4020 Linz
Telefon: 0732 65 24 36
E-Mail: office@zivilschutz-ooe.at
www.zivilschutz-ooe.at



Denken Sie auch an die notwendige Lebensmittelbevorratung. Ein Notfallradio und eine Notbeleuchtung sind ebenfalls unerlässlich!

**SELBST-
SCHUTZ
IST DER
BESTE
SCHUTZ.**

SORGEN
SIE FÜR
NOTFÄLLE
VOR.
zivilschutz-ooe.at





OÖ FAMILIENBUND
Betreuung | Bildung | Beratung | Begegnung

AUSBILDUNGEN *mit Herz*

- Kindergartenhelfer/-in
- Spielgruppenleiter/-in
- Tagesmutter/-vater

Infos zu unseren Aus- und Fortbildungen erhalten Sie unter www.ooe.familienbund.at/bildung oder telefonisch unter 0732/60 30 60 12.



Das EBQ-Siegel ermöglicht den Teilnehmer/-innen, Förderungen des Bildungskontos des Landes OÖ in Anspruch zu nehmen.

Start der Ausbildungen: Herbst 2021 in Linz, Vöcklabruck und Mondsee/land.

